



Folge Nr. 09/2014

22.09.2014

Themen dieser Ausgabe:

Seite 1

- Gesunde Gemeinde

Seite 2

- Spielgruppe
- Neuregelung des hausärztlichen Notdienstes

Seite 3

- OÖVV—
Semesterticket
- GIS informiert

Seite 4

- Familienkarte
- WKO Oberösterreich

Seite 5

- Handy-Signatur
- SMB

Seite 6

- Zivilschutz—
Probealarm



Rückentraining und Rumpfstärkung für Anfänger & Fortgeschrittene



Als staatlich geprüfte Fitnesstrainerin möchte Frau Nicole Schartmüller mit dir den ersten Schritt für dein Wohlbefinden machen! Du möchtest das einmal ausprobieren? Dann lädt Dich Nicole zu einer kostenlosen Schnupperstunde herzlichst ein.

Telefonische Anmeldung: bis Dienstag den 14.10.2014 unter 0664/4396898 (Einstieg ist jedoch jederzeit möglich)

Gratis Schnupperstunde am 15.10.2014 um 19:30 Uhr im Turnsaal der Volksschule Pierbach.

Komm in meine Stunde und spiele, lache und tanze mit mir.

Für deine tüchtige Teilnahme an meinen Stunden bekommst du immer einen Sticker für deinen Pass, kleine Geschenke und vieles mehr.
Ich freu mich auf dich!



WIE OFT: 10 Stunden – immer **freitags von 16.30 – 17.30 Uhr** ab Oktober 2014

TERMINE: 03.10/10.10/17.10/24.10/31.10/07.11/14.11/21.11/28.11/05.12

WO: im Turnsaal der HS Bad Zell

FÜR WEN: für alle Kinder von 2 – 7 Jahren

Kursleitung: Sabrina Huber (Dipl. Kindergesundheits-Trainerin)

Kosten: 40,- € (bitte in die erste Kursstunde mitnehmen)

Anmeldung: Sabrina Huber - (0676/ 44 58 675)

Mit viel Abwechslung wird auf spielerischer Weise Ihr Kind für Bewegung und gesunder Ernährung motiviert! Außerdem fördert gemeinsames Turnen die sozialen Stärken Ihres Kindes.

F
I
T
T
E
R

F
R
I
T
Z

L
I
E
B
T

A
L
L
E

K
I
N
D
S
!

Hallo Ihr lieben kleinen Leut !

Die Spielgruppe beginnt wieder **am 07. Oktober 2014**.

Jeden Dienstag von 9:00 Uhr – 11:00 Uhr sind alle Kinder mit ihren Eltern, die Lust und Laune haben, zu singen, zu spielen, zu malen und zu basteln, herzlich eingeladen.

Treffpunkt ist das Sitzungszimmer der Raika Pierbach.



Neuregelung des hausärztlichen Notdienstes im Bezirk Freistadt

HÄND Freistadt: Notrufnummer 141

Ab 1.10.2014 gilt für den Bezirk Freistadt eine Neuregelung des hausärztlichen Notdienstes (HÄND), der von den niedergelassenen Ärzten des Bezirkes Freistadt und mit Unterstützung der Bezirksstelle des Roten Kreuzes organisiert wird.

Benötigt jemand **außerhalb der Ordinationszeiten** des Hausarztes, der Hausärztin dringende medizinische Hilfe, bekommt man über die Rufnummer 141 Auskunft über geöffnete Ordinationen, an die man sich wenden kann bzw. man erhält telefonische ärztliche Hilfe oder einen Hausbesuch.

Die gewohnten Ordinationszeiten der Hausärzte, der Hausärztinnen bleiben unverändert.

Neuregelung wochentags:

Zwischen 14 und 19 Uhr gibt es innerhalb der bereits jetzt bestehenden Hausärztesprengel eine diensthabende Ordination, die man im Bedarfsfall aufsuchen kann.

Von 19 - 21 Uhr gibt es **bezirkswweit (incl. St.Georgen/W)** 2 diensthabende Ordinationen, die man im Bedarfsfall aufsuchen kann. Eine in der Region Nordwest, eine weitere in der Region Südost.

Nordwest: Freistadt, Pregarten und umliegende Gemeinden.

Südost: Königswiesen, Weitersfelden, Bad Zell und umliegende Gemeinden.

Ein Visitedienst (für Hausbesuche) ist zwischen 19 und 7 Uhr für den gesamten Bezirk verfügbar.

Neuregelung am Wochenende (Samstag, Sonntag, Feiertag):

Von 9 – 12 und 16 – 18 Uhr gibt es 2 geöffnete Ordinationen, die man im Bedarfsfall aufsuchen kann (eine in Nordwest, eine weitere in Südost - geografische Einteilung wie wochentags)

Ein Visitedienst (für Hausbesuche) ist für den gesamten Bezirk rund um die Uhr verfügbar.

Bei unaufschiebbaren, akuten medizinischen Fragen: Notrufnummer 141 (hausärztlicher Notdienst)

Notfälle, Unfälle: Notrufnummer 144 (Notruf Rotes Kreuz)

Informationen, die sie beim Anruf bereithalten sollten:

Name, Adresse, Geburtsdatum, Versicherungsnummer des Erkrankten, Rückruf-Telefonnummer, Angaben zum Beschwerdebild.

Die Neuregelung soll dazu beitragen, die medizinische Versorgung in ländlichen Gebieten auch in Zukunft rund um die Uhr sicher zu stellen. Für Jungärzte, Jungärztinnen bietet die Neuregelung einen

Die OÖVV Semesterticket für Studierende

Regionalverkehr Oberösterreich

Zum Kauf einer OÖVV Semesterkarte sind Studierende gemäß §3 Studienförderungsgesetz 1992 berechtigt, die zu Beginn der Gültigkeit der Semesterkarte das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und deren Wohn- und Studienort in Oberösterreich liegen. Die OÖVV Semesterkarte wird für die Relation zwischen Wohnort und Studienort ausgegeben. Die Gültigkeit der OÖVV Semesterkarte beträgt 5 Monate und richtet sich nach dem Tag des Semesterbeginns. Für die Preisberechnung einer OÖVV Semesterkarte für den Regionalverkehr wird der Tarif einer entsprechenden Monatskarte herangezogen und mit 4 multipliziert. Dieser Betrag wird um 40% ermäßigt. Die Ermäßigung wird von Bund und Land OÖ getragen. Der 5. Monat ist ein Bonusmonat und kostenlos. (Preisberechnung siehe auch auf www.oeevv.at) Die Bestellung von OÖVV Semesterkarten für den Regionalverkehr kann direkt im OÖVV Kundencenter, 4020 Linz, Volksgartenstraße 22 erfolgen oder mittels Bestellformular auf dem Postweg oder per Email. Bestellformulare sind unter www.oeevv.at zum Download bereit gestellt.



Die OÖVV Semesterkarten können bar, per Kreditkarte, Bankomatkarte oder auch mittels Erlagschein bezahlt werden. Sie werden im OÖVV Kundencenter direkt ausgefolgt oder zugesandt. Für die Ausfolgung sind folgende Unterlagen erforderlich:

- Ausgefülltes und unterschriebenes Bestellformular
- Nachweis über die Bezahlung
- Meldezettel
- Inskriptionsbestätigung
- 1 Passfoto

Eine Rückerstattung des Preises von OÖVV Semesterkarten ist nicht möglich. Für nicht in Anspruch genommene Gültigkeitszeiten kann kein Ersatz geleistet werden.

Fahrplanauskünfte stehen Ihnen online unter www.oeevv.at zur Verfügung.

Kostenersatz für Semesterticket Wichtige Information für Studenten / Studentinnen !

Entsprechend dem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss vom 15. März 2013 ersetzt die Gemeinde Pierbach ab dem Sommersemester 2013 den Studenten/Studentinnen den Differenzbetrag auf das ermäßigte Semesterticket (= Halbjahresticket für öffentliche Verkehrsmittel am Studienort), wenn dadurch der Hauptwohnsitz weiterhin in der Gemeinde Pierbach gemeldet bleibt.

Pro Jahr können sich StudentInnen von der Gemeinde dadurch einen Betrag von derzeit bis zu € 150,- pro Jahr rückerstatten lassen. Dieser Kostenersatz ist unter Vorlage des jeweiligen Semestertickets von den Studen-

ten/Studentinnen selbst (in Ausnahmefällen von den Erziehungsberechtigten) bei der Gemeinde zu beantragen.

Die Haushaltsangehörigen werden höflichst ersucht, diese Information an die betroffenen Studenten/Studentinnen weiterzuleiten. Solange Eltern (Erziehungsberechtigte) für die haushaltsangehörigen Studenten/Studentinnen Familienbeihilfe beziehen und so gesehen noch eine gewisse Haushaltszugehörigkeit während des Studiums gegeben ist, bedarf es keiner Hauptwohnsitzmeldung am Studienort. In den allermeisten Fällen genügt eine Zweitwohnsitzanmeldung.

Wir wollen Sie darüber informieren, dass die GIS ab Montag, dem 8. September 2014, ihren Kundendienst in Linz schließt. Damit sind persönliche Auskünfte vor Ort nicht mehr möglich.

SO ERREICHEN SIE DIE GIS

Telefonisch:

Service Hotline 0810 00 10 80

Montag bis Freitag von 8.00 bis 21.00 Uhr, und samstags von 9.00 bis 17.00

Schriftlich:

E-Mail: kundenservice@gis.at

Post: GIS Gebühren Info Service GmbH.,

Postfach 1000, 1051 Wien

Internet:

Alle Informationen zu den Rundfunkgebühren befinden sich auch im **Internet** unter www.gis.at. Dort finden sich auch alle Formulare, die für Anmeldungen, Bekanntgabe von Änderungen oder Befreiungen benötigt werden.



In den kommenden Monaten werden für alle OÖ Familienkarten-InhaberInnen wieder jede Menge tolle Aktionen angeboten:



- Die neue **Familienkarte APP** mit der Mobilien OÖ Familienkarte
- Mit der ganzen Familie zum Einzeltarif zu den Spielen der **oö. Fußball-Amateurliga**
- „**Offline sein**“ – Informationsveranstaltung am 25. September in der Energie AG in Linz
- Zum Halbprijs vom 13. September bis 5. Oktober in die **Falknerei Obernberg**
- Am 27. und 28. September zum Halbprijs in die **Puppenkistlbühne**
- Am 27. und 28. September zum Halbprijs in Oberösterreichs **Hochseilgärten**
- **Kombitickets der ÖBB** für alle zum Kinderpreis
- Den ganzen Oktober und November haben Kinder freien Eintritt im **Tiergarten Schönbrunn**
- Schnupperfahrt zum halben Preis mit der neuen **Grünberg-Seilbahn** vom 3. - 5. Oktober
- „**Sommerrodeln**“ für Kinder zum Halbprijs vom 3. – 5. Oktober
- Am 4. und 5. Oktober 50 % Ermäßigung bei den teilnehmenden **Bogensportvereinen**
- **Vortragsreihe "Erziehungsfallen"** am 13., 21. und 29. Oktober
- Um 15 Euro mit der ganzen Familie zu den Heimspielen der **Black Wings**
- 50 % Ermäßigung für Kinder, 20 % für begleitende Eltern bei sämtlichen Vorstellungen im **Musiktheater am Volksgarten**
- Ermäßigter Eintritt den ganzen November im **Haus der Natur** und **Zoo Salzburg**
- Freier Eintritt für Kinder bei der **Modellbaummesse** am 15. und 16. November in Ried im Innkreis
- Nächtigungsangebot für einen Winterurlaub im **Sport- und Freizeitzentrum Obertraun**
- 5 Attraktionen in 3 Ländern - mit Gutschein und der OÖ Familienkarte zum Halbprijs ins **Legoland Deutschland, Madame Tussauds** und **2 Sea Life Aquarien** – Aktion gültig bis 31. Dezember 2014
- **ElternTelefon -142** bietet rasch & kostenlos Unterstützung



Neu in WKO Freistadt: maßgeschneidertes Bildungsprogramm für Generation 58plus

FREISTADT. Die WKO hat mit dem WIFI ein maßgeschneidertes Weiterbildungsprogramm für die Generation 58plus erarbeitet. Diese Initiative ISA – Institut Sei Aktiv - vermittelt im Sinne des lebenslangen Lernens ein vielseitiges Angebot zu Weiterbildung und Gesundheit.

Die 60-jährigen haben erfreulicherweise eine höhere Lebenserwartung und sind körperlich und geistig aktiver als die Generationen vor ihnen. Für die Generation ist es aber nicht immer leicht, altersgerechte Veranstaltungen und Programme aus den Bereichen Kultur, Reisen, Sport oder Bildung zu finden. ISA bietet ein breites Bildungsangebot an, genau auf die Zielgruppe ausgerichtet.

Für die Generation 58plus gilt es, den Wissensdurst zu stillen und die neuen Herausforderungen des Alltags zu bewältigen. Gleichzeitig sichert die Teilnahme an Weiterbildungskursen wichtige neue soziale Kontakte.

Das ISA-Angebot gibt es ab Herbst 2014 auch in der WKO Freistadt: EDV, Englisch, Spanisch für den Urlaub, Rechtliche Alltagstipps, Gedächtnistraining, Fotobücher erstellen, Skype und Facebook.

Informationen erhalten Interessierte unter 05-7000-5203 bzw. unter www.isa.at.

Handy-Signatur als Bürgerkarte

Durch die praktische Möglichkeit der Handy-Signatur wird das Mobiltelefon jetzt zum elektronischen Ausweis, mit dem man bei Behörden und in der Wirtschaft gültige Unterschriften online leisten kann.

Die Handy-Signatur ist denkbar einfach: Im Gegensatz zur kartenbasierten Bürgerkarte sind keine Softwareinstallationen und zusätzliche Hardware (Kartenleser) mehr nötig. Vielmehr wird—ähnlich den Banken für das E-Banking verwendeten Lösung—nach erfolgter Anmeldung durch Zugangskennung (Handynummer) und PIN ein TAN-Code mittels SMS an das aktivierte Mobiltelefon gesendet. Die Eingabe des TAN-Codes löst die qualifizierte elektronische Signatur aus.

Das grundsätzlich gleichwertige Pendant zur eigenhändigen Unterschrift ist somit bereits einfach, schnell und sicher erzeugt.

Hier bekommen Sie die Handy-Signatur:

- Mit Bürgerkarte (<https://www.handy-signatur.at/mobile/Aktivierung.aspx>)

- Über Finanzonline (<http://www.handy-signatur.at/FinanzOnline.aspx>)
- Registrierungsstellen—auch einige öö. Gemeinden bieten dieses Service an (<http://www.handy-signatur.at/Registrierungsstellen.aspx>)

Kontakt: A-Trust, kostenpflichtige Hotline (€ 1,09/min) 0900940910

Einige Beispiele für den Einsatzbereich der Handy-Signatur:

- Finanz Online
- Sozialversicherungen (Abfragen persönlicher Daten wie zum Beispiel Versicherungszeiten, Kindergeld und Pensionen)
- Gewerbe Um- oder Abmeldungen
- Online-Vorlage Staatsbürgerschaftsnachweis
- Elektronischer Empfang eingeschriebener Briefe oder Bescheide
- Ihr persönliches Pensionskonto

Der Sozialmedizinische Betreuungsring steht weiterhin Alten, Kranken und Hilfsbedürftigen sowie pflegenden Angehörigen mit seinem Angebot zur Verfügung!

Seit der Einführung der Multiprofessionellen Teams mit 01.01.2014 herrscht oftmals Unsicherheit in der Bevölkerung, ob es den regionalen SMB Mühlviertler Alm noch gibt. Der regionale SMB bietet vor Ort wie gewohnt folgende Leistungen:

Haus- und Heimservice:

- Unterstützung bei der Basisversorgung
- Fortführung des Haushaltes
- Einkaufen, Arztbesuche
- Soziale Kontakte fördern
- Förderung der Bewegungsfähigkeit

Essen auf Räder

Der SMB bietet BürgerInnen, die nicht in der Lage sind, sich selbst zu kochen, die Möglichkeit auf eine warme, frisch zubereitete Mahlzeit. Sechs Kochstellen (Bezirksseniorenheim Unterweißenbach, Kirchenwirt in Königswiesen, Gasthaus Karlinger in Königswiesen, Gasthaus Rameder in Mönchdorf, Gasthaus Schwarz in St. Leonhard, Populorum in Pierbach und das Gasthaus Fasching in Pierbach) unterstützen dieses Vorhaben, damit die Anfahrtswege relativ gering bleiben. Sollten Sie diesen Dienst in Anspruch nehmen wollen, so wenden Sie sich bitte an Sabine Himmelbauer. Anträge liegen auch in den Gemeindeämtern auf.

Heilbehelfe

Der SMB führt auch nach wie vor ein Heilbehelfsdepot mit elektr. Krankenbetten, Badeliftern, Rollstühlen, Gehwagerl usw. Gerne stellen wir diese unseren Mitgliedern nach Anruf (je nach Auslastung) zur Verfügung.

Der SMB ist ein gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, Pflegebedürftige und deren Angehörige im Alltag zu unterstützen. Damit der Verein diese Dienste den GemeindebewohnernInnen auch künftig zur Verfügung stellen kann, braucht er auch Ihre Mithilfe. Unterstützen Sie den Verein, indem Sie Mitglied werden. Durch Ihre Mitgliedschaft (€ 14.- für Einzelpersonen u. € 25.- für Familien) ist es möglich, eine regionale Versorgung auch für die Zukunft sicher zu stellen und Sie haben die Gewissheit auch selbst jederzeit das gesamte Angebot des SMB's nutzen zu können.

Beitrittserklärungen liegen auf dem Gemeindeamt auf, oder können direkt beim Verein angefordert werden. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: SMB Büro: Mo u. Fr. 08-12 Uhr, Di 14-17 Uhr Sabine Himmelbauer; Maria Hinterreither Tel.: 07956/20545-206 oder 0664/4393646



Zivilschutz in
ÖSTERREICH



BM.I
Bundesministerium für Inneres



Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 4. Oktober 2014, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 4. Oktober 2014 nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 4. Oktober 2014 nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 4. Oktober 2014 nur Probealarm!



Infotelefon am 4. Oktober 2014 von 11:00 bis 14:00 Uhr

Landeswarnzentrale beim Oö. Landes-Feuerwehrkommando

Tel.: 130 (ohne Vorwahl)

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!

Die Wahrheit ist
Pierbach
hat Zukunft

Mayringer

Freundliche Grüße
Gemeindeamt Pierbach
Bürgermeister
(Ing. Martin Mayringer)

MÜHLVIERTLER
 Ursprung der Lebensfreude

IMPRESSIUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeindeamt Pierbach
4282 Pierbach; Bgm. Ing. Mayringer

Redaktion:
Gemeindeamt Pierbach
Krumbiegel Katrin

Druck:
Gemeindeamt Pierbach
www.pierbach.at
gemeinde@pierbach.ooe.gv.at